

Gregor Schnider wird nach 20 Jahren Ehrenpräsident

Flühli: 28. GV der Hirmändigs-Gesellschaft im Waldemmental

An der GV im Hotel Rischli wurde Gregor Schnider nach 21 Jahren im Vorstand der Hirmändigs-Gesellschaft verabschiedet. 20 Jahre lang wirkte er als umsichtiger Präsident, weshalb ihn die Anwesenden zum zweiten Ehrenpräsidenten der Gesellschaft ernannten. Neue Präsidentin ist Martina Wicki-Epp.

Rund 25 Gesellschafterinnen und Gesellschafter begrüßte Präsident Gregor Schnider am 20. September zur 28. Generalversammlung im Hotel Rischli. Nachdem das Büro durch die Löffelkontrolle auf unkomplizierte Weise bestimmt und das Protokoll der letzten GV verdankt worden waren, kam der Präsident zum Jahresbericht: Die Anlässe, welche die Gesellschaft beziehungsweise deren Vorstand im letzten Jahr besucht hatte, wurden nur am Rand gestreift. Nach seinem

Blick auf den letzten Hirmändig, der mit dem – trotz Regen – gelungenen Auftritt des Boten, den kreativen Beiträgen der Botschafter am Nachmittag und dank grossem Einsatz von «Chöchi» Corinna Schmid ein voller Erfolg war, widmete sich der Präsident einem persönlichen Rückblick auf seine Zeit im Vorstand.

Anhand zahlreicher Gegenstände, die er im Keller gefunden und an die GV mitgebracht hatte, erzählte er spannende Episoden und Anekdoten. Dabei wurde den Anwesenden klar, dass sein Rücktritt aus dem Hirmändigs-Vorstand, der Gregor Schnider auf die GV hin angekündigt hatte, dem scheidenden Präsidenten nicht leicht fällt.

Eine Frau an der Spitze

Glücklicherweise aber konnte der Vorstand den Gesellschaftern eine gute Nachfolgelösung fürs Präsidium präsentieren: Einstimmig und mit einem Applaus zur neuen Präsidentin gewählt wurde Martina Wicki-Epp, die bisher für Dekoration und die Kleider verantwortlich zeichnete. Unterstützt wird sie künftig durch Vize-Präsidentin Ursula Schmid, die neu das Nachmittagsprogramm unter

sich hat. Die Verantwortung für die Kinderfasnacht gibt sie an Roland Bieri ab. Neben Präsidentin und Vizepräsidentin wurden alle anderen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Der scheidende Präsident wurde später von seiner Nachfolgerin auf kreative Weise verabschiedet. Sie blickte – teilweise in Versform – auf seine Verdienste zurück und beschrieb ihn als Präsidenten, der stets vollen Einsatz zeigte. «In der Regel bis zur letzten Minute.» Beschenkt wurde Gregor Schnider mit Gutscheinen der Bergbahnen Sörenberg, die für Zeit mit der Familie stehen, und mit einem Wecker. Dieser stehe für die Zeit, die dem Präsidenten oft fehlte. Gregor Schnider wurde aufgefordert, den Wecker an den nächsten Hirmändig mitzubringen. Warum, das wurde natürlich nicht verraten. Als Anerkennung für sein Wirken über zwei Jahrzehnte wurde Gregor Schnider von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er ist damit neben Gründungspräsident Ernst Wicki der zweite Ehrenpräsident in der Geschichte des Hirmändigs.

Neuorientierung zum Jubiläum

Was an der GV noch zu vernehmen war: Die neugewählte Präsidentin Martina Wicki stellte gleich selbst ein Projekt vor, dass die Gesellschaft in den nächsten Monaten beschäftigen wird. Die Kleidung der Vorstandsmitglieder ist nämlich in die Jahre gekommen, Stoffreserven sind



Der neue Ehrenpräsident Gregor Schnider mit Präsidentin Martina Wicki (rechts) und Vizepräsidentin Ursula Schmid. [Bild sab]

keine mehr vorhanden. So strebt der Vorstand auf das 30-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft im Jahr 2022 eine Neuorientierung an. Die Sammlung dafür soll am nächsten Hirmändig starten.

Kassierin Cornelia Beck stellte die Jahresrechnung vor, die mit einem Gewinn von rund 1000 Franken abschloss. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Obwohl das Hotel Kurhaus in den nächsten Monaten umgebaut wird und die zukünftige Nut-

zung des Saals noch ungewiss ist, zeigte sich der Vorstand nach einem Gespräch mit Besitzer Jost Schumacher zuversichtlich, dass der nächste Hirmändig im Kurhaus stattfinden kann.

Abgeschlossen wurde die Generalversammlung mit einem allseitigen Dank des Präsidenten, einem köstlichen Hirsenmenü aus der Küche des Hotels Rischli und natürlich mit dem Hinweis auf den nächsten Hirmändig am 24. Februar 2020. [sab]



Jubiläumsausflug um den Bielersee

Escholzmatt-Marbach Pünktlich um 7.30 Uhr brachen 62 Frauen der Frauengemeinschaft Escholzmatt zu ihrem Jubiläumsausflug in Richtung Bielersee auf. Die Carfahrt führte via Schönbühl über Kirchindach und über den Frienisberg nach Aarberg zu einer gemütlichen Kaffeepause. Danach ging es weiter über Finsterhennen, Ins und Le Landeron nach Ligerz. Dort brachte die Standseil-

bahn Vinisfuni die Ausflüglerinnen zur Mittelstation Festi, wo diese bei einem Spaziergang bei strahlendem Sonnenschein durch die Rebberge das herrliche Panorama über den Bielersee genossen. Bei der Kirche von Ligerz, mitten in den Rebbergen, wurde bei einem Weisswein aus der Region zum Apéro Halt gemacht. Das Mittagessen nahmen die Frauen aus Escholzmatt im Hotel Bären, Twann, ein.

Um 15 Uhr stiegen alle wieder in den Car für die Weiterfahrt nach Burgdorf, wo Zeit für einen Stadtbummel oder einen Kaffee eingeplant war. Auf der Heimfahrt nach Escholzmatt diskutierten die Frauen rege über die schönen Eindrücke, die sie an diesem Tag erlebt hatten. – Im Bild: Die Frauen der Frauengemeinschaft Escholzmatt vor dem Hotel Bären in Twann. [Text aw, Bild zVg]



Die Luzerner Militärmusiker tagten

Kanton Luzern Im Umfeld des World Band Festivals trafen sich die Luzerner Militärmusiker (LMM) am Samstag, 21. September, zu ihrer Tagung, diesmal in der Leuchtenstadt. Gegen 120 ehemalige und aktive Militärtrompeter, Schlagzeuger und Tambouren aus dem Kanton Luzern nahmen teil – auch Musiker aus dem Entlebuch waren dabei. Es war die elfte Tagung des 1996 gegründeten, derzeit von Hansruedi Wicki, Gelfingen, präsierten Vereins. Als Ehrengast konnte Fahngötti Divisionär Daniel Keller, Schüpfheim, begrüsst werden; an dieser Stelle wurde er als neues Mitglied in den Verein aufgenommen. Mit dabei waren auch Fahndelegationen vom Luzerner Kantonalen Blasmusikverband und den Musik-Veteranen. Nach einer einstündigen Seerundfahrt

mit reichlichem Apéro traf man sich später im Casino Luzern zum Nachtesen mit lockerem Unterhaltungsteil. Die GV warf keine hohen Wellen, die Traktanden passierten diskussionslos. Eine Änderung gab es im Vorstand: Aktuar Peter Amrhein, Dagmersellen, gab sein Amt an Michelle Lang, Neudorf, weiter. Nach elf Eintritten und einigen Austritten ergibt sich ein Mitgliederbestand von 380. Die nächste Tagung wird im Jahr 2021 im Raume Sempach stattfinden. – Bild: 2017 in Escholzmatt geweiht, begleitete die LMM-Fahne erstmals eine Tagung. Mit dabei vom OK (von links): Kurt Brawant, Kurt Sidler, Fähnrich Fredi Mattmann mit Divisionär und Fahngötti Daniel Keller sowie Bruno Cramer und Markus Buob. [Text und Bild rowi]

Anzeige

Besser für Lozärn!

Franz Grüter
in den Ständerat



und 2x auf Ihre
Nationalratsliste

Liste 2

www.franz-grüter.ch

